



Stadt Bad Wünnenberg

Rede zur Vorlage des Haushaltsentwurfs der Stadt Bad Wünnenberg für das Jahr 2022

von Bürgermeister Christian Carl

- Es gilt das gesprochene Wort! -

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Ratsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit über einem Jahr darf ich als Bürgermeister unsere schöne Stadt mitgestalten, weiterentwickeln und voranbringen. Auch das vergangene Jahr ist pandemiebedingt anders verlaufen als im letzten Haushaltsplanentwurf angedacht. Es galt einige Herausforderungen zu meistern, die so vorher noch nicht da gewesen sind.

„Jede Zeit hat ihre Aufgabe und durch die Lösung derselben rückt die Menschheit weiter“, so sagte bereits Heinrich Heine. Auch die Stadt Bad Wünnenberg ist an den Herausforderungen und Aufgaben der Corona-Pandemie gewachsen. Wachstum fokussiert auch der diesjährige Haushaltentwurf. Es stehen 2022 viele Planungen und Projekte an, um die Stadt Bad Wünnenberg bestmöglich für die Zukunft aufzustellen.

Der Haushaltsplanentwurf 2022 enthält folgende Zahlen:

Der Gesamtbetrag der Erträge liegt bei **38.266.095 Euro**

und der Gesamtbetrag der Aufwendungen bei **40.661.137 Euro**



Stadt Bad Wünnenberg

Der Gesamtbetrag

der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit liegt bei **9.152.000 Euro**

und der Gesamtbetrag

der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit liegt bei **12.172.300 Euro**

Das heißt, es gibt ein ausgewiesenes Defizit von 2,4 Millionen Euro, welches durch die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt wird. Eine Steuererhöhung oder die Erhöhung von Gebührensätzen ist nicht geplant.

Das hohe Defizit liegt unter anderem an der erhöhten Kreisumlage. Diese ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 600.000 Euro auf 8,1 Millionen Euro gestiegen. Dieser Ausgabenblock stellt mit rund 20 Prozent der gesamten ordentlichen Aufwendungen die größte Position dar. Zudem fällt die Erstattung aus der Überbezahlung des Solidarbeitrages (ELAG) weg, welcher ebenfalls rund eine Millionen Euro beträgt.

Wir sind Familienstadt, Wirtschafts- und Tourismusstandort. Auf diese Bereiche fokussieren sich auch die Planungen für den neuen Haushalt. Wir investieren in eine gut aufgestellte Zukunft.

Wir wollen die Lebensqualität in der Stadt Bad Wünnenberg halten und noch weiter ausbauen sowie die Attraktivität für Familien steigern. Dazu hat der Rat ein integriertes Stadtentwicklungskonzept für die Ortsteile Bad Wünnenberg und Fürstenberg bis 2024 beschlossen. Das Konzept beschäftigt sich beispielsweise mit der Gestaltung der Unterstadt in Bad Wünnenberg. Einige vorbereitende Maßnahmen wie der Ausbau des Parkplatzes am Spanckenhof oder die Verengungen in der Rosenstraße wurden bereits durchgeführt. Bei den Maßnahmen in der Unterstadt werden die Anliegerinnen und Anlieger sowie die Gewerbetreibenden in die Konzeption mit einbezogen. Für die anderen Ortsteile der Stadt besteht die Möglichkeit, Mittel über das Programm „Dorferneuerung“ zu bekommen.



Stadt Bad Wünnenberg

Ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Bad Wünnenberg im Kreisgebiet Paderborn ist, dass wir als Kommune alleiniger Träger der Kindergärten sind. Als Familienstadt wollen und müssen wir die Zahl der Kindergartenplätze ausbauen. Dazu ist es notwendig, die vorhandenen Kindergärten räumlich zu erweitern und auch neue Standorte zu bauen. Zudem besteht ab 2026 ein Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung in den Grundschulen. Dafür müssen die Vorbereitungen und Planungen bereits jetzt angestoßen werden.

Ein weiterer Bereich, dessen Bedeutung uns zuletzt die Pandemie deutlich vor Augen geführt hat und den wir im Vergleich zu anderen Kommunen bereits weit vorangetrieben haben, ist die Digitalisierung. An allen Grundschulen im Stadtgebiet und an der Profilschule in Fürstenberg sind Tablets verfügbar und auch der Breitbandausbau an den Schulen ist vorangeschritten. Dennoch sind 2022 weitere Investitionen im Bereich Digitalisierung und EDV in den Schulen und in der Verwaltung nötig, sodass Mittel für Hard- und Software eingeplant sind. Den ersten Schritt in der Verwaltung sind wir bereits mit der Beauftragung der neuen Website gegangen, die im Laufe des nächsten Jahres an den Start gehen wird. Auch die ersten privaten Haushalte im Stadtgebiet haben bereits einen Glasfaseranschluss. Wir rechnen mit der Fertigstellung des Glasfaserausbaus bis Ende 2022.

Eine Aufgabe, die die Stadt Bad Wünnenberg im kommenden Jahr ebenfalls angeht, ist das Schaffen von weiterem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für Familien im Stadtgebiet. Neben dem Erschließen von Baugebieten müssen auch alternative Möglichkeiten bedacht werden. Denkbar wäre beispielsweise eine Wohnraumförderung für Altbauten. Dazu entwirft die Verwaltung ein Konzept. Die Nachfrage nach Wohnraum ist weiterhin hoch, was für die Attraktivität der Stadt spricht und zusätzlich den Wirtschaftsstandort Bad Wünnenberg stärkt.

Wie stark unsere Unternehmen und auch die heimische Wirtschaft jetzt schon ist, zeigt sich an den bereits erwähnten Gewerbesteuererträgen. Diese sind trotz der Corona-



Stadt Bad Wünnenberg

Pandemie kaum eingebrochen und bleiben auf einem hohen Niveau. Für 2022 sind Erträge von 11 Millionen Euro einkalkuliert. Trotz der Senkung des Hebesatzes auf 390 Prozent im Jahr 2021 ist das eine Steigerung von 1,9 Millionen Euro. Dass diese Stabilität für die Wirtschaft in Bad Wünnenberg keine Ausnahme ist, zeigen auch die Ertragsprognosen bis 2025. Deshalb halte ich die Senkung der Gewerbesteuer in 2021 auch für richtig, um den vorhandenen Gewerbetreibenden etwas zurückzugeben, beziehungsweise sie zu entlasten und den Standort Bad Wünnenberg für weitere Unternehmerinnen und Unternehmer attraktiv zu machen.

Um den Wirtschaftsstandort noch weiter auszubauen und zu stärken, wird der Bereich Wirtschaftsförderung neu aufgestellt. Es wird in Zukunft eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner für die Belange der Gewerbetreibenden und alle Fragen rund um den Wirtschaftsstandort geben. Dadurch soll die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und der Verwaltung intensiviert werden. Die Stelle des Wirtschaftsförderers wird durch den Marketingbereich unterstützt. Zudem werden im nächsten Jahr und in den darauffolgenden Jahren weitere Gewerbegebiete unter Berücksichtigung des Flächenverbrauchs erschlossen und vermarktet. Unter anderem Gebiete in Leiberg, Fürstenberg und Haaren.

Ein weiterer wichtiger Punkt für die Wirtschaft in der Stadt ist auch der Straßenendausbau und die Erneuerung von bestehenden Straßen. Im Bereich Straßenbau und Verkehr müssen wir einiges an Geld in die Hand nehmen um beispielsweise ein Verkehrskonzept für Haaren oder ein Konzept zur Nachnutzung der B480 zu erstellen. Zudem werden einige Straßen in verschiedenen Ortsteilen saniert oder neugestaltet. Dafür werden insgesamt über zwei Millionen Euro eingeplant.

Auch den Umwelt- und Klimaschutz will die Stadt Bad Wünnenberg nicht vernachlässigen und hat mit der Einstellung des Klimaschutzmanagers bereits einen wichtigen Schritt getan. Lobend erwähnen lässt sich außerdem, dass wir bereits jetzt



Stadt Bad Wünnenberg

Vorreiter im Bereich der erneuerbaren Energien im Kreis Paderborn und in ganz OWL sind. Im Bereich Photovoltaik sind wir zurzeit auf Platz 6 in OWL und kreisweit auf Platz 2. Unser neuer Klimaschutzmanager wird für die Stadt Bad Wünnenberg ein Klimaschutzkonzept entwickeln, das Maßnahmen zum Klimaschutz und effiziente Energienutzung noch weiter in den Fokus rückt.

Investieren wollen wir beim Thema Klimaschutz unter anderem in die Ladeinfrastruktur. Das bedeutet, wir werden Geld in die Errichtung von weiteren E-Ladesäulen für Autos und auch für Fahrräder im Stadtgebiet stecken. Zudem werden Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden installiert. Mittel dafür sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Bad Wünnenberg vorgesehen.

Zudem haben wir uns in letzter Zeit intensiv zum Thema neue Mobilität ausgetauscht und wollen Pilotkommune für einen sogenannten „People Mover“ werden. Dieses selbstfahrende Mobil soll voraussichtlich unsere Aabachtalsperre mit dem Aatal und der Mittelstraße verbinden, was auch zu einer Entlastung der Parksituation im Aatal beitragen könnte. Wenn wir Pilotkommune für diese innovative Mobilitätslösung werden, ist bereits für das Jahr 2024 die erste Fahrt im „People Mover“ geplant.

Auch den Ausbau der Radwege möchten wir weiter fokussieren. Deswegen sind die Kommunen zusammen mit dem Kreis Paderborn dabei, ein Radwegekonzept zu erarbeiten, welches nicht nur die touristischen Wege im Blick hat, sondern besonders auch die direkten Verbindungen zu den Arbeitsstellen ermöglichen soll.

Im Bereich Sport stehen ebenfalls einige Investitionen auf dem Plan: Das Aatalstadion in Bad Wünnenberg soll für rund eine Millionen Euro modernisiert werden und eine neue Tartanbahn bekommen. Der Förderbescheid für das Projekt ist bereits angekündigt. Zudem entsteht an der Profilschule ein Multifunktionsplatz, ebenfalls für rund eine Millionen Euro. Auch für die Läuferinnen und Läufer im Stadtgebiet ist eine Neuerung



Stadt Bad Wünnenberg

geplant. Wir möchten dem vielfach geäußerten Wunsch nach einer gut beleuchteten Laufstrecke im Aatal nachkommen.

Bad Wünnenberg ist jedoch nicht nur Familien und Wirtschaftsstandort, sondern auch Kneipp-Heilbad und somit Gesundheits- und Tourismusstandort. In diesem Bereich soll mit der Erarbeitung eines Konzeptes eine Neuausrichtung stattfinden und somit zukunftsfähige Planungen für den Tourismusbereich entstehen. Das neue „KuGA“ wird dabei eine entscheidende Rolle spielen.

Des Weiteren soll mit den Planungen für das dringend benötigte neue Verwaltungsgebäude in Fürstenberg und dem Nutzungskonzept für den Spanckenhof begonnen werden. Dafür wurden bereits Fördermittel beantragt. Der schnelle Bau der neuen Verwaltung ist essenziell, um den Bürgerinnen und Bürgern eine moderne Anlaufstelle zu bieten und möglichst viele Dienstleistungen abdecken zu können. Zudem profitieren auch unsere Mitarbeitenden vom neuen Arbeitsumfeld, das entscheidende Verbesserung im Verwaltungsablauf mit sich bringen soll.

Nun möchte ich noch einen kurzen Blick auf den Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Bad Wünnenberg werfen. Die Investitionen für das kommende Jahr betragen rund 4,5 Millionen Euro. Die größten Ausgaben sind für die Erweiterung der Kläranlage Bad Wünnenberg und Haaren sowie für das Pumpwerk in Helmern nötig.

Zu guter Letzt spreche ich einen großen Dank an die Vereine und Unternehmen im Stadtgebiet aus. Sie waren auch im vergangenen sehr fordernden Corona-Jahr eine unglaubliche Stütze für die Stadt. Sie sind immer wieder verlässlicher Partner, Initiator und Unterstützer - sei es bei Veranstaltungen, Spendenaktionen oder ähnlichem. Bei unserer Spendenaktion für die Flutopfer in 2021 kamen beispielsweise phänomenale 80.000 Euro zusammen. Diesen Einsatz möchte ich gerne hier in diesem Rahmen einmal würdigen – Dankeschön!



Stadt Bad Wünnenberg

Bedanken möchte ich mich außerdem bei den Fraktionen und ihren Vorsitzenden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, das Engagement und die Ideen in diesem Jahr. Namentlich möchte ich nennen: Kevin Gniosdorz und die CDU-Fraktion, Stefan Stachowiak und die SPD-Fraktion, Stefan Loer und die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen sowie Udo Fölling und die FDP-Fraktion. Ein großer Dank geht natürlich auch an all meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und an die Presse für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wie alle Anwesenden gehört haben, wird in diesem Haushalt viel geplant und konzipiert und dementsprechend haben wir in dieser Zeit einige Aufgaben zu lösen, die definitiv zur positiven Entwicklung der Stadt Bad Wünnenberg beitragen werden. Die Ziele, die wir und ich für unsere schöne Heimat gesetzt haben, bedürfen zahlreicher Investitionen, die jedoch sinnvoll und notwendige Schritte in die Zukunft sind. Insgesamt investieren wir rund 12 Millionen Euro. Natürlich müssen wir für die mittelfristigen Planungen immer wieder die Aufwandspositionen im Blick haben und die Kosten kontinuierlich überprüfen.

Um den Bogen zum Anfang zu schlagen, ende ich mit einem Zitat des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry „Ein Ziel ohne Plan ist nur ein Wunsch“. Wir haben nicht nur Wünsche für unsere Stadt Bad Wünnenberg, sondern packen diese an und machen Pläne für eine lebens- und liebenswerte Stadt Bad Wünnenberg.